



IB+M JANUAR 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Liebe Vereinsmitglieder unserer BARMER VersichertenGemeinschaft

Erste und letzte Sitzung des Verwaltungsrates der Barmer und unserer Fraktion – was paradox klingt, lässt sich leicht erklären. Es ist die erste Sitzung des Verwaltungsrates, die sich mit einer umfangreichen Tagesordnung zu beschäftigen hat. Dazu gehören neben Änderungen von Satzung und Geschäftsordnungen zu Fragen der inneren Organisation. Mit großer Sorge musste zur Kenntnis genommen werden, dass die wirtschaftliche Entwicklung ihren Niederschlag auch in den Finanzen der BARMER gefunden hat. Neben nicht mehr erklärbaren Verfahrensweisen der Aufsicht, die Kassen nicht gleichbehandelt, schlagen die unverhältnismäßig hohen Steigerungen der Kosten der Krankenhäuser zu Buche. Hier schlägt die besondere Altersstruktur der Barmer durch.

Es wird zu beobachten sein, wie Maßnahmen zur Verjüngung unserer Mitgliedschaft entwickelt und vor allen Dingen umgesetzt werden. Dass das ein schwieriges Unterfangen sein wird, hat auch damit zu tun, dass der Zusatzbeitrag nach oben angepasst werden muss, um die Aufgaben der guten und besten Versorgung im Krankheits- und Pflegefall sicherzustellen. Im vergangenen Jahr konnten wir noch durchsetzen, dass der Zusatzbeitrag stabil bleibt. Auch das hat sicher dazu beigetragen, dass die Barmer einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Im Jahr 2024 werden die Entwicklungen aufmerksam begleitet werden müssen.

Diese Begleitung werden wir mit einer größer gewordenen Fraktion bearbeiten. Ich freue mich, dass wir uns breiter aufstellen konnten und wir Mitglieder aus ganz Deutschland begrüßen können. Unsere Fraktion ist weiblicher geworden und wir können sicher sagen, dass unsere Fraktion alle Himmelsrichtungen abbildet. Wir sind von Schleswig-Holstein bis Bayern und von Brandenburg bis Nordrhein-Westfalen vertreten. Mir scheint hier eine Chance zu liegen, unsere Mitgliedschaft ebenfalls breiter aufzustellen. Das bedeutet, dass wir daran arbeiten, schon jetzt mehr Mitglieder zu gewinnen, die sich für die Versicherten in der Sozialen Selbstverwaltung einsetzen wollen.

Wie wichtig dieser Aspekt zu nehmen ist, zeigte der Besuch des Bundeswahlbeauftragten für die Sozialversicherungswahlen Peter Weiß bei der Sitzung des VWR. Er lud die Mitglieder der Selbstverwaltung dazu ein, sich klarer und deutlicher zu Wort zu melden und zu zeigen, wie wichtig die Selbstverwaltung für die Versicherten ist. Dieser Einladung werden wir sehr gern nachkommen.

IB+M JANUAR 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN



Bild: Nicole Dehde. Von links nach rechts

Petra Hopf, Peter Weiß, Martina Richter, Klaus-Peter Dehde

Es ist die letzte Sitzung des Jahres 2023 gewesen. Die Fraktion findet sich immer besser in der Zusammenarbeit. Das allein soll es aber nicht sein. Wir können unsere Arbeit nur so gut gestalten, wie es gelingt auch darüber hinaus Menschen in unsere Arbeit einzubeziehen. Auch deshalb lade ich ein, sich einzubringen, Anregungen zu geben und auf Sachverhalte hinzuweisen, die wir in unsere Arbeit einfließen lassen sollen. Ich wünsche allen Mitstreitenden eine ruhige Zeit zwischen den Jahren und einen guten Start in das neue Jahr 2024. Wie schön wäre es, wenn wir es friedlich gestalten können.

In diesem Sinne alles Gute!
Klaus-Peter Dehde
Fraktionsvorsitzender

Widerspruchsausschüsse sind ein Herzstück der ehrenamtlichen Arbeit im Sinne der Versicherten.

Ein Beitrag von Katrin von Löwenstein



Heute in der Fraktion haben wir uns über die Zunahme der Widersprüche vor allem im Bereich Pflege sowie die Möglichkeiten, diese im Sinne der Versicherten qualitativ hochwertig und möglichst schnell abzuarbeiten, verständigt.

Großes Thema war daneben die Arbeit von uns Selbstverwalterinnen und Selbstverwaltern sichtbarer zu machen.

Als Gast war Frau Volke, Leiterin des Selbstverwaltungsbüros der Barmer anwesend.

Bild: Katrin von Löwenstein

#BARMERVersichertenGemeinschaft
#BARMER
#SozialeSelbstverwaltung
#Krankenversicherung

Was ist eigentlich der Widerspruchsausschuss (WA)?

Welche Aufgaben haben die Mitglieder der WA-Ausschüsse?

Ein Beitrag von Inge Roth



Der WA ist ein Organ der Selbstverwaltung der Krankenkasse(n). Er hat eine Kontroll- und Korrekturfunktion gegenüber der Verwaltung.

Die Mitglieder der WA sind allesamt Mitglieder der Interessenvertretungen, die in den Verwaltungsrat der Kasse als Ehrenamtliche gewählt worden sind.

Widerspricht ein Versicherter einer Entscheidung seiner Krankenkasse, so ist zunächst die Krankenkasse zuständig und prüft, ob dem Widerspruch stattgegeben werden kann. Sollte eine gesetzliche Regelung dem entgegenstehen, wird der Widerspruch abgelehnt.

Der Versicherte kann dem erneut widersprechen und den WA beanspruchen/einschalten.

Die jeweils 4 Mitglieder der WA tagen einmal im Monat in bundesweit 20 Ausschüssen. Diese sind regional aufgeteilt. Die Mitglieder sind i.d.R. aus dem näheren Umkreis. Bis dato gab es - mit Ausnahme der Corona-Zeit - nur Präsenz-Sitzungen.

In der letzten VR-Sitzung im Dezember 2023 wurde eine Satzungsänderung (nach Freigabe durch den Gesetzgeber) dahingehend beschlossen, dass sog. Hybrid-Sitzungen abgehalten werden können.

Das bedeutet nicht nur weniger Zeitaufwand für die Anreise, sondern verringert auch die Kosten, was im Sinne der Versichertengemeinschaft erstrebenswert ist.

Die WA-Mitglieder erhalten ca. 2 Wochen vor der Sitzung die vorbereiteten digitalen Unterlagen (Leitblatt, Widerspruchsschreiben etc.) zur Bearbeitung.

Während den Sitzungen werden die zuständigen Mitarbeiter vom Hauptamt zugeschaltet, so dass eine Diskussion möglich ist. Bei der Abstimmung geht es um einen Mehrheitsbeschluss.



IB+M JANUAR 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Es sind bis zu 100 Fälle im Monat, und da die Mitglieder diese Aufgabe ernst nehmen, ist hier ein erheblicher Zeitaufwand zu absolvieren.

Die Mitglieder des WA handeln im Interesse der Versicherten. Sie möchten, dass diesen geholfen wird. Allerdings sind auch an dieser Stelle die gesetzlichen Vorgaben zu beachten.

Während der Bearbeitungszeit findet ein Austausch mit den zuständigen Sachbearbeitern statt. Dies erfolgt i.d.R. digital über die Plattform im Intranet.

Welche Themen liegen vor?

- Behandlungen oder Medikamente für die es noch keine Empfehlung von Seiten des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) gibt
- Anerkennung bzw. Erhöhung eines Pflegegrades
- und vieles mehr

Die Mitglieder werden fortlaufend i.d.R. in Form von Webinaren geschult, es werden Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Ehrenamtlichen sind ja keine Sozialversicherungskaufleute, sondern lebenserfahrene Menschen, die sich erforderliches Wissen aneignen. Die Webinare sind stets sehr gut gebucht. Gleichzeitig stellt dies einen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern dar.



IB+M JANUAR 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Hinweise zur Berufung als Versichertenberater/in oder in einen Widerspruchsausschuss bei der DRV Bund:

Die Gründe für eine nicht erfolgte Wiederwahl zur Versichertenberaterin zum Versichertenberater können vielfältig sein.

Der Hauptgrund ist wahrscheinlich, dass das Wahlergebnis unseres Vereines in ihrem Land- bzw. Stadtkreis nicht ausreichend war, um ein Vorschlagsrecht in der ersten Runde gehabt zu haben. Des Weiteren hatten wir in diesem Jahr erstmalig das Phänomen, dass sich Kandidaten/innen bei mehreren Organisationen zur Wahl als Versichertenberater/in gemeldet haben. Nach den Vorschriften der Sozialwahl führte dies zur Ungültigkeit des Wahlvorschlages.

Für die nächste Sitzung der Vertreterversammlung der DRV Bund im Juni 2024 können wir als Verein nochmals Kandidaten/innen zur Wahl vorschlagen. Voraussetzung hierfür ist, dass in ihrem Stadt- oder Landkreis noch Mandate frei sind. Diese Prüfung kann durch unseren Vertreter im Vorstand der DRV Bund Herrn Krüger veranlasst werden. Hierzu wenden sie sich bitte per Mail direkt an Herrn Krüger unter ronald.krueger@web.de.

Außerdem hat die DRV Bund etliche Widerspruchsausschüsse gestrichen, so dass auch deshalb nicht jede oder jeder wiederbenannt werden konnte.

Der Vorstand Achmed Date

Noch ein Hinweis: Wir arbeiten alle ehrenamtlich und in unserer Freizeit für den Verein. Es kann daher im Einzelfall mit der Bearbeitung ihrer Anliegen etwas länger dauern.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern und Freundinnen und Freunden der BarmerVersichertengemeinschaft ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr

Impressum

*Gewerkschaftsunabhängige Interessenvertretung
für Mitglieder, Versicherte, Patienten und
Rentner in den Sozialversicherungen seit 1958 -
Die Unabhängigen e.V.
Postanschrift Geschäftsstelle: Iltenpool 1, 21354 Bleckede
www.barmer-versicherten-gemeinschaft.de
info@barmer-versicherten-gemeinschaft.de
<https://www.facebook.com/versichertengemeinschaft>
Bankverbindung: Hypovereinsbank München,
IBAN DE03 7002 0270 6020 118847
Vorsitzende und verantwortlich für den Inhalt:
Katrin von Löwenstein
Nicht alle Artikel entsprechen der Meinung des Vorstandes
Gestaltung: Herbert Fritsch*